

PROGRAMM:

15:15 Uhr Begrüßung

Moderation: *Stefan Wenzel, Spitzenkandidat Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur niedersächsischen Landtagswahl am 20.01.2013*

15.30 Uhr "Kopieren verboten"

Impulsvortrag: *Reinhard Kahl*

16.00 Uhr Schule im Aufbruch - Ideenbörse im Markt der Möglichkeiten!

16.15 Uhr bis 18.15 Uhr Fünf Themenforen

„Lernen im Projektunterricht und Lernbüro“

Barbara Riekmann, Schulleiterin der Neuen Max-Brauer-Schule Hamburg i.R.

„Selbst organisiertes Lernen durch Leben und Arbeiten in Teams“ - Tischgruppenarbeit, Tischgruppenabende, Jahrgangsteams, Schulleitungsteams und andere Teamstrukturen
Wolfgang Vogelsaenger, Schulleiter IGS Göttingen-Geismar

„Wenn in Schule nix mehr geht - Alternative Schulformen für Schulverweigerer/-innen“
Sigrid Kleiß, Leiterin der Jugendwerkstätten der Göttinger Beschäftigungsförderung

Wenn "Herausforderungen" und "Verantwortung" zum Schulfach werden
Vorgestellt durch SchülerInnen der Evangelischen Schule Berlin Zentrum

„Damit der Übergang gelingt: HIPPY in Hamburg“
Marion Telgenbüscher, Projektkoordinatorin bei Hippy

18.15 Uhr „Wie gute Schule gelingen kann – neue Impulse für die Göttinger Schullandschaft“

Abschlussplenum mit den ReferentInnen der Themenforen im Publikum, Moderation: *Reinhard Kahl*

19.15 Uhr offener Ausklang

Wir lassen die Veranstaltung gemütlich bei einem Glas Wein und Zeit für interessante Gespräche im kleinen Kreis ausklingen. Wir freuen uns, dass uns die Weinhandlung Bremer mit guten Ökoweinen versorgt.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN - DIE FÜNF THEMENFOREN

„Lernen im Projektunterricht und Lernbüro“

Im Jahr 2006 erhielt die Neue Max-Brauer-Schule Hamburg den Deutschen Schulpreis. An dieser Schule werden die Basiskompetenzen in den drei Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch in Lernbüros vermittelt. Hier lernen die Schüler weitestgehend selbstgesteuert und eigeninitiativ an ihrem individuellen Lernplan. Ganz anders im Projektunterricht: Hier fließen die Inhalte und Unterrichtsstunden der unterschiedlichsten Fächer ein. In jedem Schuljahr können so sechs sechswöchige fächerübergreifende (epochale) und handlungsorientierte Projekte durchgeführt werden.
Referentin: Barbara Riekmann, Schulleiterin der Neuen Max-Brauer-Schule Hamburg i.R.

„Selbst organisiertes Lernen durch Leben und Arbeiten in Teams“

Als die IGS Geismar im Jahr 2011 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde, erhielt sie diesen Titel unter anderem für ihren erfolgreich praktizierten Ansatz, Kinder in Teams lernen zu lassen. Insbesondere mit ihrem „Tischgruppen-Konzept“ macht die Schule seit Jahrzehnten von sich reden: Sechs Kinder an einem Tisch lernen gemeinsam, unterstützen sich gegenseitig und bilden über viele Monate ein Team und besuchen sich mit ihren Eltern sogar gegenseitig zu Hause. Der Alltag des Lernens, Lebens und Arbeitens im Team steht in diesem Forum zur Diskussion. Dabei wird auch deutlich, dass es um ein stringentes Teamkonzept geht, das alle an der Schule Tätigen betrifft.
Referent: Wolfgang Vogelsaenger, Schulleiter der IGS Göttingen-Geismar



„Wenn in Schule nix mehr geht - Alternative Schulformen für Schulverweigerer/-innen“

Das Projekt „Schulverweigerer/-innen – die zweite Chance“ leistet individuelle Begleitung und Unterstützung für SchülerInnen, die ihren Abschluss durch ihr Verhalten und häufige Abwesenheit gefährden. An der Göttinger Produktionsschule erhalten SchülerInnen die Möglichkeit durch Verknüpfung besonderer praktischer und fachlicher Arbeit einen Abschluss zu erlangen. Und jährlich können in Göttingen bis zu 14 Jugendliche, die auf besondere sozialpädagogische Hilfe angewiesen sind, ihre Schulpflicht durch den Besuch einer Jugendwerkstatt erfüllen, in einer Tischlerei, einer PC-Werkstatt oder einer Zweirad- und Metallwerkstatt.
Referentin: Sigrid Kleiß, Leiterin der Jugendwerkstätten der Göttinger Beschäftigungsförderung

Wenn "Herausforderungen" und "Verantwortung" zum Schulfach werden

Wir haben kein Wissensdefizit, sondern ein Handlungsdefizit. Mit diesem Credo schickt die Neue Evangelische Schule Berlin Zentrum ihre SchülerInnen tageweise oder für Wochen in die Welt, Herausforderungen zu suchen und Verantwortung zu lernen. Sie lehren in Grundschulen, betreuen Kinder in Kitas und pflegen Senioren in Altenheim, um nur Beispiele zu nennen. Was die SchülerInnen der Berliner Gemeinschaftsschule gelernt haben, wie und warum, stellen sie selber vor.
ReferentInnen: SchülerInnen der Evangelischen Schule Berlin Zentrum und des Projekts Sprachbotschafter

„Damit der Übergang gelingt: HIPPY in Hamburg“

HIPPY steht für Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters: Eine semiprofessionell begleitete Elternselbsthilfe zur Unterstützung der Erziehungskompetenz erziehungs- und bildungsbenachteiligter Eltern mit ihren drei bis sechsjährigen Kindern. HIPPY ist ein Hausbesuchsprogramm zur Vermittlung kleiner Lernprogramme. Eltern werden mit pädagogischen Werkzeugen ausgestattet, die es ihnen ermöglichen, sich am Bildungsprozess ihrer Kinder aktiv zu beteiligen, insbesondere im Bereich der Sprachentwicklung. Die Initiative ergänzt die Arbeit des Kindergartens mit dem Ziel, die Kinder in der Schule besser zu integrieren und verknüpft ihre Angebote mit individueller Familienberatung.
Referentin: Marion Telgenbüscher, Projektkoordinatorin bei Hippy

Auf unsere Einladung hin konnten wir Reinhard Kahl für die Göttinger Bildungskonferenz gewinnen. Er macht deutlich, dass es nicht DAS Modell von Schule gibt, welches die optimale Lösung für alle Situationen verspricht; dass es sich aber wohl lohnt, sich auf den Weg zu machen, um an Beispielen zu lernen und am Ende seine eigene richtige Lösung zu finden.

„Denn auch die beste Schule, gerade die, kann man gar nicht kopieren, weil sie wie jede gelungene Schule ihre Geschichte hat, nein, eine einmalige Geschichte ist. Und genau das Eigene ist ansteckend. Das macht sie miteinander verwandt. Kopieren raubt den Eigensinn. Vielleicht darf man sagen, Kopieren raubt die Seele. Wir brauchen keine Epigonenschulen! ABER: Gute Schulen haben eine ähnliche Grammatik. Diese lässt sich durchaus in Regeln fassen. Und sie können voneinander lernen. Aber sich eben nicht kopieren. Kopieren ist die Perversion von Lernen. Die Grammatik der eigenwilligen Schule ermöglicht Individuen. Keine Klone. Das war ja das Missverständnis sogenannter Modellversuche. Man glaubte im Versuch das richtige Modell herauszufinden. Diese richtige Lösung sollte dann in Serie gehen und überall umgesetzt werden. „Umsetzen“ geht nicht! Um eine Biographie, die eigene Geschichte kommt niemand herum. Das soll sich nicht wie eine Drohung anhören. Die eigene Geschichte ist ein Glück. Und auch Leid. Jedenfalls kann nur das gelingen, was auch scheitern darf.“



Kahl, der 1948 in Göttingen geboren

wurde, studierte Erziehungswissenschaften, Philosophie, Soziologie sowie Psychologie und ist seit 40 Jahren als Journalist, Autor, Regisseur und Produzent tätig. Er ist Gründer des Archivs der Zukunft www.archiv-der-zukunft.de, aus dem das gleichnamige Netzwerk hervorgegangen ist www.adz-netzwerk.de

„Stell dir vor es ist Schule und ALLE gehen gerne hin“

Während der GRÜNEN Bildungskonferenz „Schule im Aufbruch“ werden in fünf moderierten Themenforen gelungene Beispiele aus der Schulpraxis vorgestellt und mit den TeilnehmerInnen analysiert. Anliegen dieser Veranstaltung ist es, verschiedenste AkteurInnen und Ansätze zusammenzubringen, um über die Perspektiven der Schule und das Verständnis von Lehren und Lernen neu nachzudenken.

Die Stadt Göttingen befindet sich bereits mitten in ihrer Schulentwicklungsplanung. Der Rat der Stadt hat im Jahre 2012 die Gründung einer neuen, weiteren IGS im Haushalt als Ziel verankert. Für die neue Schule genauso wie alle bestehenden Schulen gilt es nach dem Motto „Kopieren Verboten!“ die Frage zu klären, welche Schule wir wollen und brauchen und nicht etwa bei Standortdebatten stehen zu bleiben. Die während der GRÜNEN Bildungskonferenz geführten Diskussionen und Betrachtungen sollen daher neue Impulse für die weitere Gestaltung der gesamten Göttinger Bildungslandschaft geben.

Kostenbeitrag/Imbiss:
10 € (am Eingang zu entrichten)

Aufgrund des begrenzten Platzes bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter:
Anmeldung@gruene-goettingen.de

Mehr Informationen unter:
www.gruene-goettingen.de



SCHULE IM AUFBRUCH

GRÜNE BILDUNGSKONFERENZ, GÖTTINGEN 2013

Am Sonnabend, 12.01.2013
von 15.15 Uhr (Einlass 14.45 Uhr)
bis 19.30 Uhr (danach Ausklang)

Goethe-Institut
Merkelstr. 4
Göttingen

